

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 30 (1937)
Heft: 2

Artikel: Bericht über die 17. Jahresversammlung der Schweizerischen Palaeontologischen Gesellschaft : Samstag, den 28. August 1937 in Genf
Autor: [s.n.]
Kapitel: A: Bericht des Vorstandes über das Jahr 1936-1937
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-159727>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die 17. Jahresversammlung der Schweizerischen Palaeontologischen Gesellschaft.

Samstag, den 28. August 1937 in Genf.

A. Bericht des Vorstandes über das Jahr 1936—1937.

Der Vorstand hatte im abgelaufenen Jahre aussergewöhnlich zahlreiche Traktanden zu behandeln. Sie wurden zum Teil in einer Vorstandssitzung, die am 17. Januar 1937 in Bern stattfand, zum Teil auf dem Zirkularwege erledigt.

Die Mitgliederzahl hat erfreulicherweise zugenommen. Wir hatten weder einen Todesfall zu beklagen, noch sind Mitglieder ausgetreten, dagegen gelang es, fünf neue Mitglieder für die Gesellschaft zu gewinnen. Es sind dies die Herren Prof. Dr. JEAN TERCIER (Fribourg), Dr. CH. EMILE THIÉBAUD (Neuchâtel), Dr. FRITZ WEBER (Lugano), P.-D. Dr. AUGUSTIN LOMBARD (Genève) und Cand. geol. WILLI MOHLER (Gelterkinden). Damit steigt die Zahl der Mitglieder auf 59.

In der Zusammensetzung des Vorstandes sind Änderungen eingetreten. Im Dezember 1936 erklärte der Vizepräsident für das Biennium 1935/36 und Präsident für 1937/38, Herr Dr. S. SCHAUB, seinen Austritt aus dem Vorstand der S.P.G. Dieser wurde daher ad interim durch Herrn Prof. Dr. E. GAGNEBIN ergänzt. Die Änderung ist den Mitgliedern durch Zirkularschreiben und im Bericht über die 16. Hauptversammlung mitgeteilt worden. Seit 1. Januar 1937 besorgte der Vizepräsident die Geschäfte der Gesellschaft.

Unsere Gesellschaft ist schon vor einigen Jahren aufgefordert worden, der Internationalen Palaeontologischen Union beizutreten. Auf eine erneute Anfrage hin hat der Vorstand nunmehr beschlossen, den Beitritt prinzipiell in Erwägung zu ziehen, mit dem definitiven Entscheid jedoch noch zuzuwarten, bis die den Tochtergesellschaften durch den Eintritt erwachsenden Rechte und Pflichten (namentlich eventuelle finanzielle Verpflichtungen) genauer präzisiert sind, als dies heute der Fall ist. Herr Dr. H. G. KUGLER hat sich, auf unsere Anfrage hin, in zuvorkommender Weise bereit erklärt, unsere Gesellschaft an der nächsten Generalversammlung der I.P.U. in diesem

Sinne zu vertreten. Dagegen hat der Vorstand beschlossen, die Schweiz. Palaeont. Gesellschaft am Internationalen Geologenkongress in Moskau nicht vertreten zu lassen.

Bundessubvention: Von der Bundessubvention pro 1936 in der Höhe von Fr. 2100.— sind dem Redaktionskomitee der Abhandlungen Fr. 1400.— überwiesen worden. Für 1937 haben wir wieder um eine Subvention von Fr. 2100.— nachgesucht. Sie ist von den Behörden auf Fr. 1800.— reduziert worden, wovon wir Fr. 500.— an das Redaktionskomitee überwiesen haben.

Abhandlungen: Im Berichtsjahre sind die Bände 57 und 58 erschienen.

Band 57 (1936) enthält:

- 1) HANS H. RENZ, Neue Cephalopoden aus der oberen Kreide vom Rio Grande del Norte (Mexico und Texas). Mit 4 Tafeln und 1 Kartenskizze.
- 2) ALPH. JEANNET, Description de quelques Echinides sculptés du Lutétien supérieur des environs de Bordeaux. Avec 2 planches et 16 figures dans le texte.
- 3) BERNHARD PEYER, Die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen. X. *Clarazia schinzi* nov. gen. nov. spec. Mit 3 Tafeln und 34 Textfiguren.
- 4) M. REICHEL, Etude sur les Alvéolines. Premier fascicule. Avec 9 planches et 16 figures dans le texte.

In *Band 58* (1936) sind enthalten:

- 1) BERNHARD PEYER, Die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen. XI. *Hescheleria Rübeli* nov. gen. nov. spec. Mit 5 Tafeln und 34 Textfiguren.
- 2) J. A. KÄLIN, *Hispanochampsa mülleri* nov. gen. nov. spec. Mit 2 Tafeln und 6 Textfiguren.
- 3) JOHANNES HÜRZELER, Osteologie und Odontologie der Caenotheriden. Erster Fascikel. Mit 8 Tafeln und 51 Textfiguren.

Kassabestand: Der Kassier hat die Rechnung auf 31. Dezember 1936 abgeschlossen. Sie weist auf:

| | |
|---------------------|-------------|
| Einnahmen | Fr. 4714.02 |
| Ausgaben. | „ 3968.65 |
| Saldo | Fr. 745.37 |

Die Rechnung wurde von den Herren Drs. H. G. KUGLER und W. LEUPOLD revidiert. Der Zweitgenannte hat die Rechnung nur bedingt genehmigt, da in ihr bis jetzt weder die Erträgnisse aus dem Vermögen noch deren Verwendung durch das Redaktionskomitee figurierten.

Diese sowie eine Reihe weiterer, die Administration der Gesellschaft betreffende Fragen, werden zur Zeit von einer Begutachtungskommission geprüft, die vom Zentralvorstand der Schweiz. Naturf.

Gesellschaft ernannt wurde, und aus den Herren Prof. Dr. ED. RÜBEL, Prof. Dr. ED. FISCHER und Prof. Dr. M. LUGEON besteht.

Die Kosten für den 16. Jahresbericht betragen Fr. 1068.—.

Toblerfonds: Es sind Fr. 1000.— $3\frac{3}{4}\%$ Oblig. Kanton Freiburg zurückgezahlt worden. Dieser Betrag wurde nun angelegt in einer Obligation à Fr. 1000.— $3\frac{1}{2}\%$ des Kantons Bern. Da die Zinsen aus diesem Vermögen bis dahin nicht in der Rechnung der Gesellschaft figurierten, hat der letztjährige Vorstand veranlasst, dass sie in Zukunft zuerst durch unsere Kasse geleitet werden, bevor sie an das Redaktionskomitee der Abhandlungen überwiesen werden.

Im Namen des Vorstandes:

Der Vizepräsident: R. RUTSCH.

B. Geschäftliche Sitzung.

Der Bericht und die Rechnung werden vom Vizepräsidenten vorgelegt und von der Versammlung genehmigt.

Da das Gutachten der im vorangehenden Jahresbericht erwähnten Kommission zur Beilegung der im Schosse der Gesellschaft bestehenden Differenzen noch nicht vorliegt, wird vorgeschlagen, statt der Wahl neuer Vorstandsmitglieder, ein aus 3 Mitgliedern bestehendes „Neutrales Consortium“ zu ernennen, das mit der Besorgung der laufenden Geschäfte betraut werden soll, bis der Bericht der Expertenkommission vorliegt. Dieses Consortium kann nur ernannt werden, wenn der bisherige Vorstand demissioniert, weshalb sämtliche Mitglieder des Vorstandes für 1937 ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklären. Hierauf beschliesst die Generalversammlung die Ernennung des „Neutralen Consortiums“ in welches die Herren Dr. ED. GERBER als Präsident, Prof. Dr. J. KAELIN als Vizepräsident und Dr. M. REICHEL als Sekretär und Kassier gewählt werden. Dieses Consortium wird autorisiert, bei den Eidgen. Behörden um eine Bundessubvention pro 1939 nachzusuchen.

Wegen Nichtvorlage des Gutachtens der Expertenkommission wird ferner beschlossen, die Abstimmung über die Nachträge zu den §§ 18 und 20 der Statuten sowie über die Ernennung eines Redaktors für den Bericht der Gesellschaft in den *Eclogae* nicht vorzunehmen.

Der Jahresbeitrag wird, wie im letzten Jahre, auf Fr. 15.— (Fr. 10.— für Mitglieder, die gleichzeitig der Schweiz. Natf. Gesellschaft angehören) festgesetzt.